

Bericht über die Tätigkeit der Bibliothekskommission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **80 (1993)**

PDF erstellt am: **26.02.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Egon Wilhelm, Präsident der Schweizerischen Bibliothekskommission

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Brachte das Jahr 1992 das neue Gesetz über die Schweizerische Landesbibliothek (SLB) durch die eidgenössischen Räte, so ist 1993 die Wahl des Bibliothekssystems VTLS durch die SLB erfolgt. Der Entscheid für VTLS kam aufgrund einer sorgfältigen Evaluation zustande, deren Ergebnis Anfang 1993 feststand. Die von der Firma Hewlett-Packard Schweiz (HP) zusammen mit dem Softwarelieferanten VTLS Inc. (Virginia USA) und den Software Systems SWS (Niederwangen bei Bern) ausgearbeitete Lösung entspricht nach Auffassung der Projektgruppe den Bedürfnissen der SLB am besten.

Die Bibliothekskommission unterstützt diese Wahl aus folgenden Gründen:

- Das integrierte Bibliothekssystem wird allen Funktionen gerecht, welche die SLB erwartet.
- Die Investitions- und Betriebskosten sind ausserordentlich vorteilhaft.
- Der Mehrsprachigkeit unseres Landes wird Rechnung getragen.
- Die Lösung ist für Bibliotheken kleiner, mittlerer oder grösserer Konfiguration tauglich.
- Die beteiligten Firmen bieten Sicherheit für eine konstruktive Zusammenarbeit und einen guten Service.
- Der Aufbau eines Netzwerks heterogener Systeme ist möglich.

Der Aufbau des neuen Bibliothekssystems im Berichtsjahr ging planmässig vonstatten. Die im Gesetz von 1992 vorgesehene Reorganisation der SLB konnte in Angriff genommen werden. Doch muss - und das bleibt angesichts der Finanznöte eine Sorge - auch der angeforderte Personalbestand dazu vorhanden sein.

Die Arbeit im Schweizerischen Literaturarchiv (SLA) zeitigt immer erfreulichere Aspekte. Nachlässe namhafter Autorinnen und Autoren konnten dem beachtlichen Bestand hinzugefügt werden. Die Übernahme solcher Bestände erfordert eine einfühlsame Art des Vorgehens. Auch müssen stets lokale oder regionale Interessen berücksichtigt werden. Die gewonnenen Schätze sollen aber nie bloss gehortet, sondern vor allem auch in Ausstellungen einem weiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden. In dieser Hinsicht leistet das SLA mustergültige Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist die Edition der Zeitschrift des SLA "Quarto", von der bereits zwei Nummern vorliegen, die eine über Giovanni Orelli, die zweite über Otto F. Walter.

Die nicht ganz leichten Entscheidungen des SLA, ob ein Nachlass zu übernehmen sei, werden von einem Ausschuss der Bibliothekskommission begleitet, dem neben dem Präsidenten die Damen Professor Jakubec und Dr. Nagel und die Herren Dr. Bodmer und Voisard angehören.

Die Bibliothekskommission trat im Jahr 1993 zu drei Sitzungen zusammen; der Präsident pflegte intensiven Kontakt mit dem Direktor. Neu gehören der Bibliothekskommission Herr Dr. Daniel Bodmer, Feldbach, und Herr Jacques Cordonier, Sion, an.

Dass die SLB alle Anstrengungen unternimmt, zu einem Netzwerk innerhalb der schweizerischen Bibliotheken beizutragen, belegt der Auftrag von Bundesrätin Dreifuss vom 13.5.1993: "mettre sur pied un groupe de projet pour l'étude d'un réseau hétérogène des bibliothèques et institutions de documentation en Suisse." Die erste Sitzung in diesem Rahmen fand am 8. Dezember 1993 statt.

Genug Arbeit für die folgenden Jahre! 1994 wird zusätzlich mit dem Erweiterungsbau Ost begonnen. Das Jahr 1993 brachte erfreuliche Fortschritte. Der Dank der Kommission gebührt dem Direktor, dem Vorsteher des Schweizerischen Literaturarchivs und dem gesamten Personal für einen aussergewöhnlichen Einsatz!

Die Schweizerische Bibliothekskommission

Präsident:

Egon Wilhelm
Professor Dr. phil.
8610 Uster

Mitglieder:

Dr. Daniel Bodmer
Verleger
8714 Feldbach

Doris Jakubec
Professeur, Directrice
Centre de recherche
sur les lettres romandes
1015 Lausanne-Dorigny

Monique C. Cleland
Bibliothèque et centre
de documentation de la
faculté de médecine
1011 Lausanne

Dr. Renate Nagel
Verlegerin
8501 Frauenfeld

Jacques Cordonier
Directeur, Bibliothèque
cantonale du Valais
1950 Sion

Alexandre Voisard
Ecrivain
F-90100 Courtlevant

Andrea Ghiringhelli
Direttore, Archivio cantonale
6500 Bellinzona